

Mit Teste-dich-Seiten



Mein Anoki-Übungsheft:

Deutsch für Profis 3

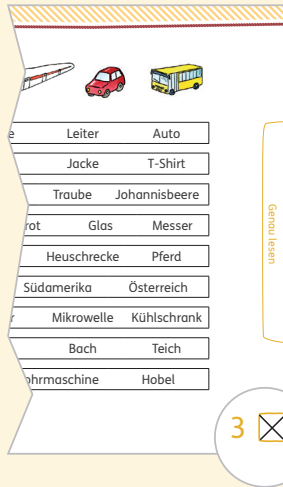
Deutsch | Richtig schreiben

Lösungen



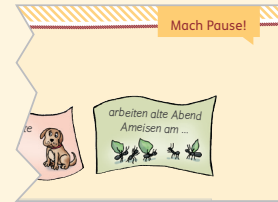
Klett

So lernst du mit dem Anoki-Übungsheft



Übungsseiten

Deine Lehrerin/dein Lehrer kreuzt an, was du bearbeiten sollst.



Mach-Pause-Seiten

Hier kannst du knobeln, malen oder rätseln.



Teste-dich-Seiten

Hier kannst du dein Wissen testen.



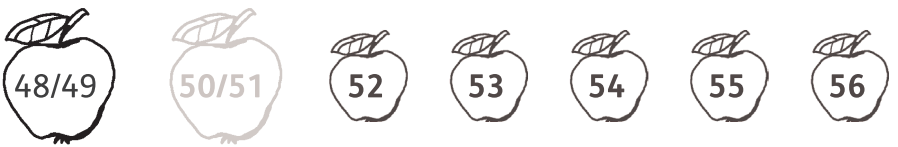
Für **weitere Informationen** zu den Anoki-Übungsheften den QR-Code scannen oder **5f5m29** auf www.klett.de eingeben.



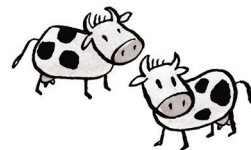
Für **Lösungen** zu diesem Anoki-Übungsheft den QR-Code scannen oder **q57ft6** auf www.klett.de eingeben.



Hallo, ich bin Anoki.
Für jede Seite, die du fertig hast,
malst du einen Apfel aus.

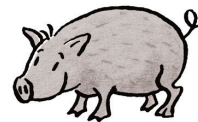


- Welcher Buchstabe passt nicht?
Lies genau und schreibe das Wort richtig auf.



Auf dem Bauernhof gibt es viel zu sehen.

Bauer Müller fittert die kleinen Ferkel.



Fünf Pferde warten im Stall auf den nächsten Ausritt.

Im Hof rennen zwei Katzen den Hühnern hinterher.

Die Kühe stuhnen zufrieden auf der Weide.

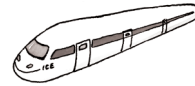
Gestern hat der Hund vier Welpen bekommen.

Die Bäuerin gießt im Gemüsegarten Tomaten.



In der Scheune spielen drei Kinder im Stroh.

- Welches Wort passt nicht in die Reihe?
Lies genau und streiche es durch.



Zug	Bahn	Bus	Fähre	Leiter	Auto	
Schal	Mütze	Leine	Hose	Jacke	T-Shirt	
Apfel	Mango	Soft	Kiwi	Birne	Traube	Johannisbeere
Tasse	Gabel	Teller	Löffel	Brot	Glas	Messer
Ameise	Spinne	Marienkäfer	Biene	Heuschrecke	Pferd	
Afrika	Europa	Asien	Südamerika	Österreich		
Backofen	Herd	Bett	Mixer	Mikrowelle	Kühlschrank	
Fluss	Hallenbad	Meer	See	Bach	Teich	
Schreiner	Hammer	Säge	Bohrmaschine	Hobel		

Der Regenwurm

Der Regenwurm ist ein rotbrauner Ringelwurm. Er lebt im Boden von Wäldern, Wiesen, Äckern und Gärten. Er ist neun bis 15 Zentimeter lang und bis zu einem Zentimeter dick.

Seine Umgebung muss feucht sein, weil er über seine Haut atmet.

- 5 Die Hautoberfläche wird von einer Schleimschicht bedeckt.
Trocknet die Haut aus, stirbt der Regenwurm.

Seine vielen Gänge bewässern und durchlüften den Boden.

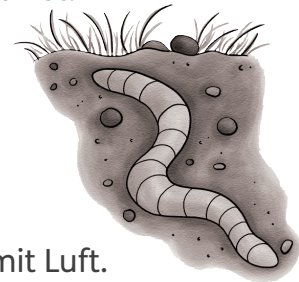
Er frisst verrottende Blätter und zieht sie in seine Gänge.

So wird der Boden durchmischt und gelockert.

- 10 Bei Regen füllen sich die Gänge mit Wasser, bei Trockenheit mit Luft.
Sein Kot ist ein guter Dünger.

Deshalb ist der Regenwurm ein Bodenverbesserer.

Hast du viele Regenwürmer in deinem Gartenboden,
ist das ein gutes Zeichen für einen fruchtbaren Boden.



- Lies den Text und beantworte die Fragen.

Wo lebt der Regenwurm?

Er lebt im Boden v. Wäldern, Wiesen, Äckern, Gärten.

Warum kann ein Regenwurm im trockenen Klassenzimmer nicht überleben?

Seine Umgebung muss feucht sein, weil er über die Haut atmet.

Wie verbessert der Regenwurm den Boden?

Mit seinen vielen Gängen durchmischt und lockert er den Boden. Sein Kot ist guter Dünger.

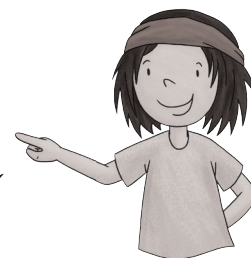
Woran kannst du fruchtbaren Boden erkennen?

Regenwürmer sind ein Zeichen für fruchtbaren Boden.

- Ergänze die Tabelle. Achte bei den Verben auf die Endung. Markiere Wortstamm und Endung in unterschiedlichen Farben.



Bilde die Personalformen der Verben.



	treffen	lassen	haben
ich	treffe	lasse	habe
du	triffst	lässt	hast
er/sie/es	trifft	lässt	hat
wir	treffen	lassen	haben
ihr	trefft	lasst	habt
sie	treffen	lassen	haben

- Setze die Verben in der richtigen Personalform ein.

Mesut und Sara treffen (treffen) sich nach der Schule.

Ihre Freundin Anna hat (haben) heute Geburtstag.

Sie ist (sein) aufgeregt.

Saras Mutter fragt (fragen): „Sara, hast (haben) du dein Geschenk dabei?“

Schnell ruft (rufen) Mesut: „Ja, beide Geschenke liegen im Fahrradkorb!“

Sara fährt (fahren) schon los.

Sie will (wollen) nicht der letzte Gast sein.

Anna begrüßt (begrüßen) ihre Gäste:

„Ich habe (haben) eine Überraschung für euch!

Zuerst esst (essen) ihr einen Kuchen und dann machen (machen) wir eine Zoo-Rallye!“



- Bilde Adjektive und markiere die Nachsilbe.



Ob ein Adjektiv mit **-ig** oder **-lich** gebildet wird, kannst du hören, wenn du es verlängerst:
fröhlich – fröhliche,
geizig – geizige



der Dreck

der Ekel

die Ehre

die Farbe

der Bart

die Last

die Angst

die Macht

die Ruhe

der Frieden

der Tag

das Gewitter

- Ergänze die Tabelle.



Grundform	1. Vergleichsstufe (Höherform)	2. Vergleichsstufe (Höchstform)
leicht	leichter	am leichtesten
groß	größer	am größten
lang	länger	am längsten
hoch	höher	am höchsten
gesund	gesünder	am gesündesten
nah	näher	am nächsten
scharf	schärfer	am schärfsten
viel	mehr	am meisten
gut	besser	am besten

- Bilde mit den Wörtern aus den beiden Kästen zusammengesetzte Nomen (Substantive). Schreibe sie mit Artikel (Begleiter) auf.



Ampel	Koffer	Holz	Ritter	Daumen	Telefon
Zaun	Licht	Nagel	Raum	Nummer	Rüstung

das Ampellicht, der Kofferraum, der Holzzaun,
die Ritterrüstung, der Daumnagel,
die Telefonnummer

- Was fällt dir auf? Schreibe auf. Markiere in deinen Wörtern die Besonderheit.

Der letzte Buchstabe des ersten Wortes und der
erste Buchstabe des zweiten Wortes sind gleich.



- Unter welchen Wörtern musst du diese zusammengesetzten Nomen (Substantive) im Wörterbuch nachschlagen? Schreibe auf.

Schwimmbad	<input type="text" value="schwimmen, Bad"/>	Glühbirne	<input type="text" value="glühen, Birne"/>
Fressnapf	<input type="text" value="fressen, Napf"/>	Reithalle	<input type="text" value="reiten, Halle"/>
Hochhaus	<input type="text" value="hoch, Haus"/>	Pferdesattel	<input type="text" value="Pferd, Sattel"/>
Maisfeld	<input type="text" value="Mais, Feld"/>	Traubensaft	<input type="text" value="Traube, Saft"/>
Bohrmaschine	<input type="text" value="bohren, Maschine"/>	Boxkampf	<input type="text" value="boxen, Kampf"/>
Wildschwein	<input type="text" value="wild, Schwein"/>	Bildschirm	<input type="text" value="Bild, Schirm"/>
Bienenhonig	<input type="text" value="Biene, Honig"/>	Tiefgarage	<input type="text" value="tief, Garage"/>
Blumenstrauß	<input type="text" value="Blume, Strauß"/>	Krankenhaus	<input type="text" value="krank, Haus"/>

Lustige ABC-Sätze erfinden

Anoki sitzt gemütlich mit seinen Freunden Emil und Luna im Baumhaus. Sie erzählen sich Quatschsätze mit ihren Lieblingsbuchstaben.



- Bilde lustige ABC-Sätze. Ergänze weitere Wörter.



(eigene Lösung)

- Erfinde weitere lustige ABC-Sätze.

(eigene Lösung)

Brieftauben finden immer nach Hause

Stell dir vor, du wirst im Wald ausgesetzt und musst nach Hause finden.

Ohne Karte, ohne Handy oder sonstige Hilfe. Geht nicht?

Brieftauben können das.

Egal, von welchem Ort man sie fliegen lässt, sie finden immer wieder nach Hause.

- 5 Bis heute weiß man nicht genau, wie Brieftauben dies schaffen.

Forscherinnen und Forscher glauben, dass sich die Vögel an der Sonne orientieren.

Die Sonne geht morgens im Osten auf und abends im Westen unter.

Sicherlich nutzen die schlauen Tiere auch Berge, Flüsse oder lange Autobahnen zur Orientierung.

- 10 Außerdem denken Forschende, dass Brieftauben eine Art natürliches

Navigationsgerät haben. Sie spüren wohl die Magnetfelder der Erde.

So sind sie wie ein Kompass, der weiß, wo Norden und Süden ist und sich danach ausrichtet.

Wenn du also eine Münchener Brieftaube in Hamburg aussetzen würdest,

- 15 muss sie sich nur kurz orientieren und fliegt dann schnurstracks zurück nach München.

- Die Brieftaube hat im Flug einige Wörter verloren.
Suche sie im Text.
Schreibe sie richtig auf und ergänze die Zeile.



dnHay
Handy
Zeile: 2

enausstze
aussetzen
Zeile: 14

nOtse
Osten
Zeile: 7

rgBee
Berge
Zeile: 8

tiereorienn
orientieren
Zeile: 15

passKmo
Kompass
Zeile: 12

felMagdernet
Magnetfelder
Zeile: 11

öVlge
Vögel
Zeile: 6

üspren
spüren
Zeile: 11

- b oder p? d oder t? g oder k?

Verlängere die Wörter und schreibe sie richtig auf.

Hef d/t rand → Hef t e → also: Heftrand

Ber g/k steiger → Ber g e → also: Bergsteiger

Stran d/t liege → Strän d e → also: Strandliege

Schu b/p karre → Schü b e → also: Schubkarre

Flu g/k zeug → Flü g e → also: Flugzeug

Pfan d/t flasche → Pfän d er → also: Pfandflasche

Käfi g/k tür → Käfi g e → also: Käfigtür

Gra b/p stein → Grä b er → also: Grabstein

Saf t/d glas → Säf t e → also: Saftglas

Bur g/k früulein → Bur g en → also: Burgfräulein





- b oder p? d oder t? g oder k? Setze richtig ein.

Abenteuer im Wald

Gestern Nacht wollten mein Freund Max und ich im Wald übernachten.

Nach dem Unterricht t packten wir unseren Rucksack mit Apfelsaft und Käsebrot.

Dann holten wir unser Zelt aus dem Keller. Geld brauchten wir nicht.

Die Schlafsäcke kamen in meinen Fahrrad kor b.

Wir fuhren bis zu einer Holzbank. Dort bauten wir unser Lager auf

und tarnten es mit Laub. Am Abend kam plötzlich ein heftiger Wind.

Er wirbelte kräftig Staub auf und blies mit aller Kraft unser Zelt weg.

Ein großer Ast fiel neben uns. Wir hatten riesige Angst.

Schnell rannten wir an den Wald rand. Dort warteten schon unsere Eltern,
die uns erleichtert in die Arme schlossen.

Gemeinsam machten wir uns auf den Nachhauseweg.

- Verlängere die Wörter und schreibe sie richtig auf.

Bla t/tt → Blätter → also: Blatt

Nu s/ss → Nüsse → also: Nuss

Gla s/ss → Gläser → also: Glas

sie sto p/pp t → stoppen → also: stoppt

er spü l/ll t → spülen → also: spült

ihr mü s/ss t → müssen → also: müsst

ne t/tt → ein netter Lehrer → also: nett

schie f/ff → eine schiefe Linie → also: schief

na s/ss → ein nasser Rasen → also: nass

schri l/ll → eine schrille Pfeife → also: schrill



- Verlängere die Wörter und schreibe sie richtig auf.

Scha z/tz → Schätze → also:

Ro k/ck → Röcke → also:

Schwan z/tz → Schwänze → also:

Ban k/ck → Bänke → also:

sie si z/tz t → sitzen → also:

er schlu k/ck t → schlucken → also:

sie zan k/ck t → zanken → also:

er tan z/tz t → tanzen → also:

wi z/tz ig → ein witziger Film → also:

schlan k/ck → eine schlanke Katze → also:

gan z/tz → eine ganze Stunde → also:

di k/ck → ein dicker Hund → also:



- Ergänze die Tabelle. Markiere den Wortstamm.



	Gegenwart (Präsens)	einfache Vergangenheit (Präteritum)	zusammengesetzte Vergangenheit (Perfekt)
sehen	ich se he	ich sah	ich habe gese hen
fahren	ich fah re	ich fuh r	ich bin gefah ren
wollen	ich will	ich woll te	ich habe gewoll t
treffen	ich treff e	ich traf	ich habe getreff en
essen	ich esse	ich aß	ich habe gegess en
schieben	ich schieb e	ich schob	ich habe geschob en
frieren	ich frier e	ich fror	ich habe gefrier en

- Setze die Verben in der einfachen oder zusammengesetzten Vergangenheit passend ein.

reisen

kommen

legen

suchen

wegspülen

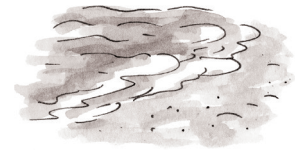
verbringen

öffnen

bauen

fotografieren

laufen



Ein Nachmittag am Strand

Letzten Sommer bin ich mit meiner Familie nach Frankreich gereist.

Dort haben wir einen Tag am Strand verbracht.

Mein Vater öffnete den Sonnenschirm und meine Schwester und ich legten unsere Strandtücher darunter.

Zuerst liefen wir mit Papa am Strand entlang und suchten schöne Muscheln.

Später haben wir eine riesige Sandburg mit acht Türmen gebaut.

Mama hat die Burg als Erinnerung mit dem Handy fotografiert.

Dann kam eine riesige Welle und hat unsere Burg weggespült.

- Bilde mit den Nachsilben -ung, -heit, -keit, -nis, -tum und -schaft Nomen (Substantive). Schreibe sie mit dem Artikel auf.



erleben	das Erlebnis	ehrlich	die Ehrlichkeit
bekannt	die Bekanntschaft	erben	die Erbschaft
erholen	die Erholung	geheim	das Geheimnis
wahr	die Wahrheit	liefern	die Lieferung
peinlich	die Peinlichkeit	reich	der Reichtum
entdecken	die Entdeckung	wachsen	das Wachstum
ärgern	das Ärgernis	traurig	die Traurigkeit
dunkel	die Dunkelheit	verwandt	die Verwandtschaft

- Wie viele Nomen (Substantive) kannst du bilden? Schreibe mit Artikel auf.



gemein heizen eigen reich geheim gleich neu wild schwach

-nis

-ung

-tum

-schaft

-heit

die Gemeinheit, die Gemeinschaft,

die Heizung, das Eigentum, die Eigenschaft,

die Eigenheit, der Reichtum, das Geheimnis,

die Gleichheit, die Gleichung, das Gleichnis,

die Neuheit, die Wildnis, die Schwachheit,

die Schwächung

Test 2, S. 53 und Test 3, S. 54

Nomen

Emils Geheimsprache

Anoki sitzt im Schulhof und langweilt sich. Da kommt sein Freund Emil vorbei. In der Hand hält er einen Papierflieger. „Na, Anoki, hast du für morgen schon Pläne? Falls nicht, schau dir das mal an!“

Emil grinst verschmitzt, lässt den Papierflieger fliegen und rennt davon.

Anoki ist ratlos. Was soll dieses Wirrwarr bedeuten?



hc☺ ☺tr☺wr☺ hc☺d n☺gr☺mg☺tsm☺S
m☺ 9 rh☺ m☺ zt☺lptr☺pS.
gn☺rB ☺tt☺b ☺n☺☺d ☺hcs☺lfr☺ss☺W
dn☺ s☺wt☺☺z n☺ss☺ t☺m.
ss☺gr☺V thc☺n n☺r☺sn☺ kc☺skc☺R
t☺m m☺d n☺m☺☺h☺g tl☺hn☺.
l☺m☺

- Was bedeuten die Zeichen?

😊: I 😞: A 😊: E

😞: O 😞: U

- Schreibe Emils Nachricht auf.



Ich erwarte dich Samstagmorgen um 9 Uhr

am Sportplatz. Bring bitte deine

Wasserflasche und etwas zu essen mit.

Vergiss nicht unseren Rucksack mit dem

geheimen Inhalt.

Emil



- Verbinde die passenden Satzteile.

Was du nicht willst, das man dir tu,

kühlt seinen Po mit Scholleneis.

Marmor, Stein und Eisen bricht,

wenn ich auch zu Fuß kann gehen.

Ein Pinguin, der es besser weiß,

dann geht alles locker weiter.

Lebe froh und heiter,

aber unsere Freundschaft nicht.

Nichts verschwenden,

das füg auch keinem andern zu.

Warum in der S-Bahn stehen,

wieder verwenden!

■ Wie heißen die Sprüche richtig? Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Alles ist schwer, bevor es lahm ist. | <input type="checkbox"/> Aus kleinen Dingen waschen große Dinge. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Alles ist schwer, bevor es leicht ist. | <input type="checkbox"/> Aus kleinen Dingen wachsen große Ringe. |
| <input type="checkbox"/> Alles ist schwarz, bevor es leicht ist. | <input checked="" type="checkbox"/> Aus kleinen Dingen wachsen große Dinge. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln. | <input type="checkbox"/> Glück ist das Ei, was sich verdoppelt, wenn man es teilt. |
| <input type="checkbox"/> Der längste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln. | <input type="checkbox"/> Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es trinkt. |
| <input type="checkbox"/> Der kürzeste Weg zwischen zwei Mäusen ist ein Lächeln. | <input checked="" type="checkbox"/> Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt. |



Eine unverhoffte Helferin

Spinne Gustl hatte keine Freunde, weil sie mit ihren acht Beinen und vier Augen anders aussah als alle anderen Insektenkinder auf ihrem Hausbaum.

Es machte sie immer sehr traurig, wenn sie die zwei Käferkinder Paul und Paula auf ihrem großen Baum wild herumklettern sah. Deshalb spann sie Tag für Tag einsam
5 ihr großes Netz zwischen den Wurzeln und niemand außer ihr erfreute sich daran.

Der Herbst kam und eines Tages wurde Paul vom obersten Ast des Baumes durch einen heftigen Windstoß heruntergefegt. Paula sah ihn noch durch die Luft wirbeln, doch dann war es ruhig. Paul war verschwunden.

Schnell krabbelte Paula den hohen und rauen Stamm herunter und rief dabei
10 immerzu Pauls Namen. Sie dachte schon, er hätte den Sturz nicht überlebt.

Unten angekommen sah sie unter jedes noch so kleine Blatt.

Doch Paul blieb verschwunden.

Als Paulas Augen Richtung Wurzeln wanderten, erschrak sie. Paul saß im Spinnennetz!

Was aus der Ferne wie eine Falle aussah, entpuppte sich jedoch

15 als unverhoffte Rettung: Paul war direkt in Gustls Spinnennetz gefallen.

Da saß er nun ganz friedlich neben Gustl und unterhielt sich mit ihr.

Von diesem Tag an waren die drei Insektenkinder beste Freunde und spielten jeden Tag zusammen Kletterfangen auf den Ästen.

- Lies den Text und beantworte die Fragen.



Warum war die Spinne Gustl einsam?

Spinne Gustl war einsam, weil sie anders aussah als die anderen Insektenkinder auf ihrem Hausbaum.

Was passierte Paul?

Paul wurde durch einen heftigen Windstoß vom obersten Ast des Baumes heruntergefegt.

Warum heißt die Geschichte „Eine unverhoffte Helferin“?

Die Geschichte heißt so, weil Spinne Gustl mit ihrem Spinnennetz zufällig Paul rettete.

- Setze die passenden Pronomen (Fürwörter) ein.

ich

du

er

sie

es

wir

ihr

sie

Lina hat ihr Pausenbrot daheim vergessen. Sie ist traurig und hat Hunger.

Achmed beobachtet sie. Er geht zu Lina und sagt: „Ich habe heute zwei Mandarinen dabei. Willst du eine Mandarine von mir?“

Zusammen gehen sie auf den Pausenhof.

„Wir suchen noch Mitspieler für unser Fußballspiel.

Seid ihr dabei?“, fragen Florian und Esra.

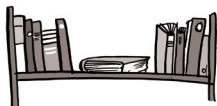
„Es beginnt in zwei Minuten. Wir treffen uns am Sportplatz“, ruft Esra.

„Spielst du mit mir in einer Mannschaft?“, fragt Achmed Lina.

Sie lacht: „Na klar, und gemeinsam werden wir das Spiel gewinnen!“



- Ersetze die unterstrichenen Wörter durch passende Pronomen (Fürwörter).



Leo schenkt Lea ein Buch.

Kathi und Alex springen Seil.

Das Skateboard gehört Maximilian.

Herr Koch ist neu an der Schule.

Im Bücherregal steht Olegs Buch.

Oma besucht Mama und mich.

Liegt das Baby im Kinderwagen?

Auch diese Wörter sind
Pronomen (Fürwörter):
mir, dir, ihr, ihm, uns,
euch, ihnen, sein.



Leo schenkt ihr ein Buch.

Sie springen Seil.

Das Skateboard gehört ihm.

Er ist neu an der Schule.

Im Bücherregal steht sein Buch.

Oma besucht uns.

Liegt es im Kinderwagen?

- In dem Text sind 6 Fehler. Markiere die Wörter und schreibe sie richtig auf.
Erkläre die richtige Schreibweise.

Liebe Semra,
gestern war ich in der **zoohandlung**.
Dort habe ich mir die **Wüstenrenmeuse** angeschaut.
Der **Ferkäufer** hat gesagt, dass man Mäuse nie allein halten soll.
meine Eltern schenken mir zum **Geburttag** zwei Mäuse.
Möchtest du morgen mit mir zwei schöne **Tire** aussuchen?
Deine Alena



- Nomen werden großgeschrieben: Zoohandlung
- Maus wird mit au geschrieben: Wüstenrenmäuse
- Wortbaustein/Vorsilbe Ver: Verkäufer
- Satzanfänge werden großgeschrieben: Meine
- fehlender Buchstabe: Geburtstag
- Schreibweise mit ie: Tiere

- In dem Text sind 6 Fehler. Markiere die Wörter und schreibe sie richtig auf.
Erkläre die richtige Schreibweise.

Eine Stewardess verteilt im **Flukzeug** Kaugummi.

Sie **sakt**: „Das ist gut für die Ohren.“

Ein **elterer** Herr fragt nach einer Stunde:

„**Könen** Sie mir mal sagen,

wie man das **zeug** wieder

aus den Ohren **herausbekomt**?“



- Verlängern: fliegen, also: Flugzeug
- Verlängern: sagen, also: sagt
- Ableiten: alt, also: älter
- in Silben sprechen: kön – nen, also: können
- Nomen werden großgeschrieben: das Zeug
- Verlängern: bekommen, also: herausbekommt

Zoo „Seestern“**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag: 10:00–18:00 Uhr

Samstag und Sonntag: 9:00–18:00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 7 Euro

Kinder: 5 Euro

Familien: 17 Euro

Tagesprogramm:

Fütterungen: Pinguine (12 Uhr), Seelöwen (13:30 Uhr),
Affen (16 Uhr), Elefanten (16 Uhr)

Ausstellung „Insekten im Boden“ (Insektenhaus)

Vortrag „Koalabären“ (Haupthaus)

Film „Die Geburt der Giraffe Lumi“ (Haupthaus)



- Richtig oder falsch? Kreuze an.

Der Zoo hat am Donnerstag ab 9:00 Uhr geöffnet. richtig falsch

Der Eintritt kostet für einen Erwachsenen 7 Euro. richtig falsch

Für Opa, Oma und ein Kind lohnt sich die Familienkarte. richtig falsch

Am Wochenende hat der Zoo insgesamt 18 Stunden geöffnet. richtig falsch

Um 16 Uhr werden die Affen gefüttert. richtig falsch

Der Film über eine Giraffengeburt wird im Giraffenhaus gezeigt. richtig falsch


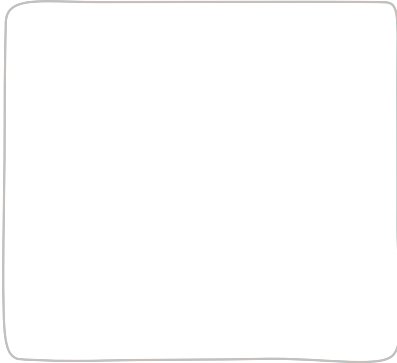
Die Pinguine werden um 13:30 Uhr gefüttert. richtig falsch

Man kann allen Tierfütterungen nacheinander zusehen. richtig falsch

Der Vortrag über Koalabären findet im Haupthaus statt. richtig falsch

Einen Film über Insekten kann man im Insektenhaus ansehen. richtig falsch

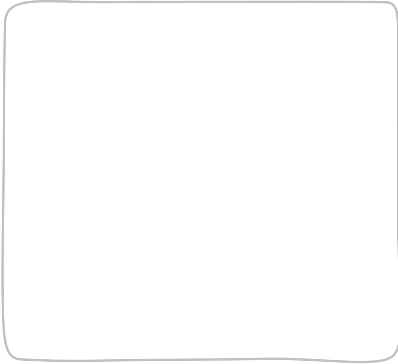
- Lies den Schluss der Geschichte auf Seite 37. Überlege, was passiert ist. Male und notiere Stichwörter.



Ein furchtbarer Abend

(eigene Lösung)





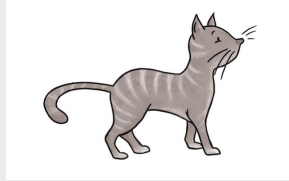
Four horizontal lines for writing.

Luis ist froh, dass seine Eltern wieder zu Hause sind. Er lacht: „Jetzt weiß ich ja, woher die Geräusche kamen. Beim nächsten Mal jagen sie mir keinen Schrecken mehr ein!“

- Wie oft sind diese Tiere im Bild? Schreibe die Anzahl auf.



5



3



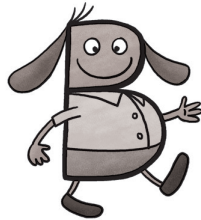
9



8



- Zeichne witzige Figuren mit deinen Lieblingsbuchstaben.



(eigene Lösung)

- Unterstreiche das Subjekt (Satzgegenstand).

Nikolai freut sich auf die Ferien.

Morgens scheint die Sonne in mein Kinderzimmer.

Auf dem Schulweg bellte mich ein großer Hund an.

Großvater schenkt Großmutter einen Blumenstrauß.

Zum Mittagessen aß der hungrige Junge Nudeln mit Pesto.

Einmal sprang Emma im Schwimmbad vom Fünf-Meter-Brett.

Wanda und Dimitri besuchen ihre Großeltern.

Die Fußballmannschaft feiert den Sieg.

Am Wochenende will Merle auf den Flohmarkt gehen.

Heute Nachmittag geht Franziska in die Bibliothek.

Am Donnerstag geht Jakob zum Gitarrenunterricht.



- Unterstreiche das Subjekt (Satzgegenstand).

Johann ist bei seinen Großeltern zu Besuch und hilft ihnen beim Frühjahrsputz.

Zuerst kehrt er die große Treppe vor dem Hauseingang.

Dann hilft Johann seiner Oma, die Gardinen abzuhängen.

Sie müssen in der Waschmaschine gewaschen werden.

Als Nächstes putzen Opa und Johann zwei Fenster.

Danach wischt Opa die Fußböden.

Mittags kommt Johanns Mutter und bringt einen Gemüseauflauf mit.

Eine Pause ist eine tolle Abwechslung!

In Großvaters Werkstatt müssen die Schrauben sortiert werden.

Opa und Johann sortieren sie auf Zeit und wetten um eine Gute-Nacht-Geschichte.

Der Enkel ist schneller und gewinnt.



- Unterstreiche das Prädikat (Satzaussage).

Es ist Projektwoche in der Waldschule.

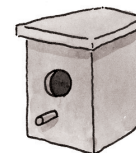
Dejan bastelt eine bunte Laterne.



Im Werkraum bauen Tom und Maja ein Vogelhaus aus Holz.

Zwei Mädchen knüpfen Freundschaftsbänder.

Daneben baut Oki aus einem Blumentopf eine Trommel.



Der Schulchor probt im Musikraum.

In der Küche mixt Alisa viele Smoothies für die gemeinsame Pause.

Alle gehen dann auf den Schulhof.



Dort gibt es eine Überraschung.

Zwischen den Bäumen hängen Hängematten.

Daneben stehen Esstische mit Gemüsesticks und Smoothies.

- Unterstreiche das Prädikat (Satzaussage).

Ein Prädikat kann auch aus zwei Teilen bestehen:
Ich **bringe** das Buch **mit**.



Im Schwimmbad wird es eine neue Rutsche geben.

Mein kleiner Bruder schläft gerade ein.

Felix hat seine Hausaufgaben mit schöner Schrift geschrieben.

Schreibst du in mein Freundschaftsbuch hinein?

Der Wochenplan wird am Freitag abgegeben.

Leo räumt sein Zimmer auf.

Schließ bitte endlich die Tür zu!

Ich schenke dir Saft in dein Glas ein.

Gestern fand der Sportunterricht im Park statt.

Wilma ruft ihre Freundin an.

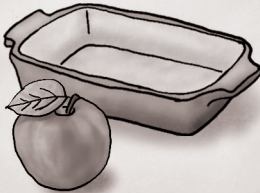
Greta muss über Sascha lachen.



- Ein Apple Crumble ist ein leckeres Apfel-Streusel-Gericht. Nummeriere die Schritte in der richtigen Reihenfolge.

Zutaten

5 große Äpfel
90 g brauner Zucker
150 g Mehl
90 g Butter
etwas Zimt



- 5 Gemisch als Streusel über Äpfel streuen
- 1 zuerst Äpfel schälen und in kleine Stücke schneiden
- 6 im Backofen bei 200 Grad 30 Minuten backen
- 7 Tipp: Am besten schmeckt der Apple Crumble warm mit Sahne oder Eis.
- 4 Butter mit Mehl, Zucker und Zimt mischen und kneten
- 2 Apfelstücke in ofenfeste Auflaufform geben
- 3 Butter klein schneiden

- Schreibe das Rezept für den Apple Crumble von Seite 44 in ganzen Sätzen auf.

Verwende passende Satzanfänge: zuerst, danach, dann, nun, jetzt, als Nächstes, schließlich, zum Schluss, ...



Zuerst musst du die Äpfel schälen und in kleine Stücke schneiden. Die Apfelstücke werden in eine ofenfeste Auflaufform gegeben. Dann musst du die Butter klein schneiden. Nun mischst du die Butter mit Mehl, Zucker und Zimt und knetest alles. Das Gemisch streust du als Streusel über die Äpfel. Jetzt muss alles im Backofen bei 200 Grad 30 Minuten backen. Tipp: Am besten schmeckt der Apple Crumble warm mit Sahne oder Eis.

- Was macht Anoki zu welcher Uhrzeit?

Lies den Text auf Seite 47 und schreibe die passenden Uhrzeiten unter die Bilder.



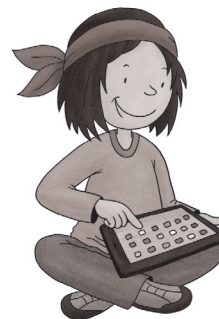
9 Uhr



15 Uhr



13:30 Uhr



11:30 Uhr

Anoki geht in die Schule. Der Unterricht beginnt um 8 Uhr. Die Klasse singt ein Lied und macht Bewegungen dazu. Um 9 Uhr ist Deutschunterricht. Heute schreibt die Klasse Briefe an ihre Partnerklasse in Österreich. Die große Pause beginnt um 10 Uhr. Im Pausenhof malt Anoki mit Kreide ein Hüpfspiel auf den Boden. Im Mathematikunterricht

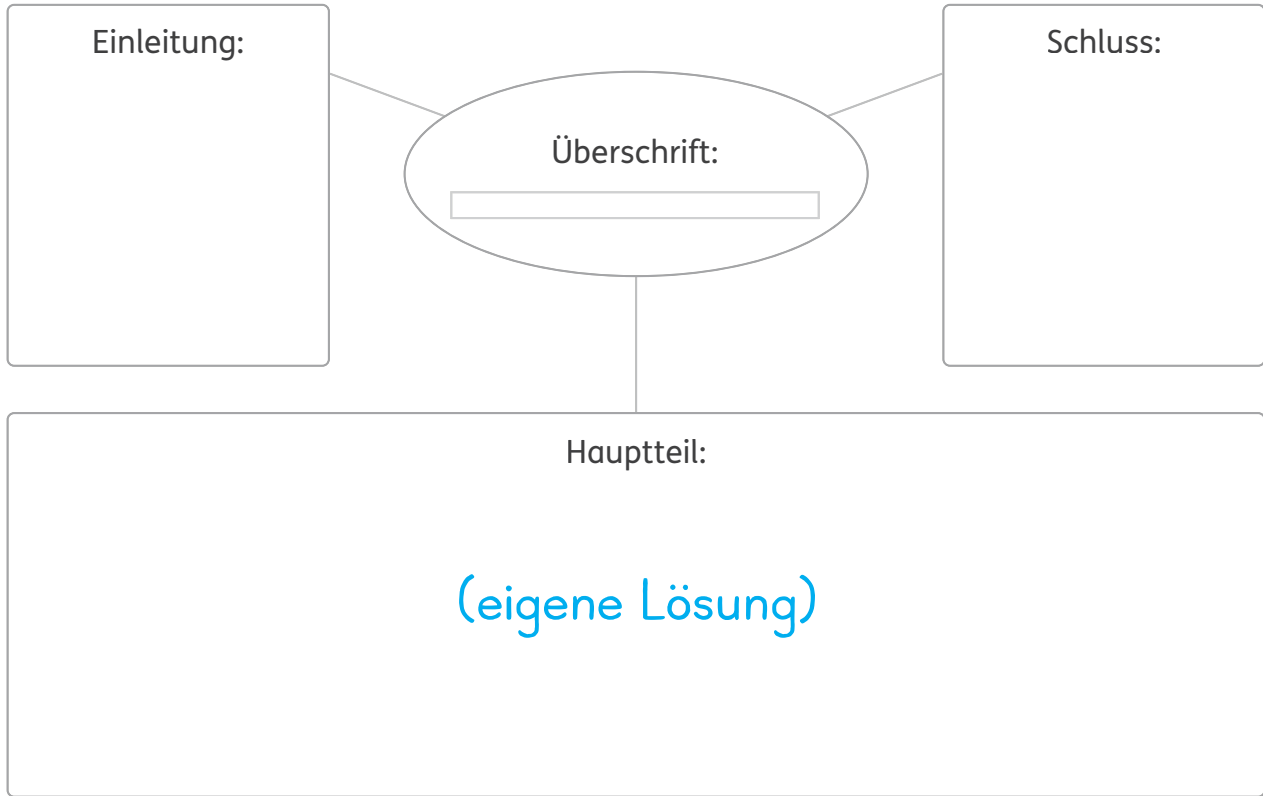
5 übt Anoki das Einmaleins. Wenn der Klassen-Wecker um 11:30 Uhr klingelt, tauscht Anoki mit Luna das Tablet und macht damit Übungen.

Um 13 Uhr ist Schulschluss. Anoki kommt auf dem Heimweg am Spielplatz vorbei und klettert einmal die Kletterwand hoch. Jetzt ist es schon 13:30 Uhr.

Daheim isst er Pizza und legt sich um 14 Uhr auf sein Bett. Anoki hört Musik und singt mit.

10 Um 14:30 Uhr setzt er sich an seinen Schreibtisch und malt ein Bild für Opa zum Geburtstag. Eine halbe Stunde später überlegt Anoki, was er nun machen könnte. Soll er vielleicht Luna und Emil fragen, ob sie sich gemeinsam draußen am Sportplatz treffen?

- Sieh dir das Bild auf Seite 49 an. Plane dazu eine Geschichte und schreibe sie auf.



Geschichten schreiben

(eigene Lösung)



Geschichten schreiben

Ikona-Wörter raten

Heute übernachtet Emil bei Anoki.

Vor dem Einschlafen spielen sie Fremdwörter erraten.

Ein Kind muss den Begriff umschreiben, das andere Kind muss raten.

Das gesuchte Wort wird durch Ikona ersetzt. Wer wohl die meisten Wörter errät?

Mein Ikona erklärt die Bedeutung von Wörtern.

Mein Ikona benutzt du für Nachrichten und zum Reden.

Mein Ikona arbeitet mit lebensgefährlichen Tieren.

Mein Ikona ist ein Brett, mit dem man sich fortbewegen kann.

Bei meinem Ikona werden Menschen befragt.

Mein Ikona ist das englische Wort für „herunterladen“.

Mein Ikona bringt dich im Zirkus zum Lachen.

Mein Ikona ist die Tochter meiner Tante.

- Erfinde zu weiteren Wörtern Rätselsätze.

Spaghetti:

(eigene Lösung)

Vulkan:



- Setze die Verben in der richtigen Personalform ein.

Heute gehe (gehen) ich zu meiner Freundin. Sie hat (haben) Geburtstag. Es gibt (geben) Kuchen und wir spielen (spielen) draußen im Garten. Was machst (machen) du an deinem Geburtstag?



- Bilde Adjektive und markiere die Nachsilbe.

der Freund freundlich der Ekel eklig
 die Ruhe ruhig die Gefahr gefährlich

- Ergänze die Tabelle.

Grundform	1. Vergleichsstufe	2. Vergleichsstufe
<u>schön</u>	schöner	<u>am schönsten</u>
breit	<u>breiter</u>	<u>am breitesten</u>

- Verlängere die Wörter und schreibe sie richtig auf.

der Sa z/tz → die Sätze → also: Satz

der Tan z/tz → die Tänze → also: Tanz

das Stü k/ck → die Stücke → also: Stück

kran k/ck → kränker → also: krank

na s/ss → nasser → also: nass

das Scha f/ff → Schafe → also: Schaf

- b oder p? d oder t? g oder k? Verlängere die Wörter und schreibe sie richtig auf.

Max gibt im Supermarkt seine Pfand flasche ab.

Auf der Berg spitze steht ein Kreuz und eine Bank.

Im Wald bläst ein gewaltiger Wind.

Ich bin stark und mutig.



22





- Ergänze die Tabelle. Markiere den Wortstamm.

	Gegenwart (Präsens)	einfache Vergangenheit (Präteritum)	zusammengesetzte Vergangenheit (Perfekt)
beginnen	ich beginne	ich begann	ich habe begonnen
singen	wir singen	wir sangen	wir haben gesungen

- Wie viele Nomen (Substantive) kannst du mit den Nachsilben -ung, -heit, -keit, -nis, -tum und -schaft bilden? Schreibe sie mit dem Artikel (Begleiter) auf.

eigen	erleben	wandern	gleich
-------	---------	---------	--------

die **Eigenheit**, das **Eigentum**, die **Eigenschaft**, _____

das **Erlebnis**, die **Wanderung**, die **Gleichheit**, _____

das **Gleichnis** _____

- Ersetze die unterstrichenen Wörter durch passende Pronomen (Fürwörter).

Du hast Hunger. Lass es dir schmecken.

Die Hasen fressen. Sie mögen Gras.

Ich schwitze. Mir ist heiß.

Wir lachen laut. Hörst du uns?



- In dem Text sind 4 Fehler. Schreibe die Wörter richtig auf und erkläre die Schreibweise.

Am Abent liest mir mein Vater eine spannende Geschichte vor.

nachts im Traum habe ich Superkrefte und rete meine Freunde.



Verlängern: Abende, also: Abend, Satzanfänge werden

werden großgeschrieben: Nachts, Ableiten: Superkraft,

also: Superkräfte, in Silben sprechen: ret-ten, also: rette

- Unterstreiche das Subjekt.

Nachmittags gehen Sihem und Ivan in den Park.

Dort sehen sie viele Eichhörnchen.

Die Eichhörnchen sind zutraulich.

Deshalb füttern einige Kinder den Tieren Haselnüsse.



- Unterstreiche das Prädikat.

Die Schule ist aus. Alle Kinder gehen nach Hause.

Jannis fährt Roller. Frau Blum holt Patrick mit dem Auto ab.

Die beiden Jungen werden sich später noch treffen.

Sie wollen zusammen Hausaufgaben machen.



Quellennachweis

Ablang, Friederike, Berlin, **3.1; 3.2; 3.3; 6.2; 16.2; 41.2; 41.3; 42.2**; Burghart-Vollhardt, Martina, Kamenz, **17.1; 42.1; 54.1**; Droessler, Thorsten, Leipzig, **20.1**; Fröhlich, Anke, Leipzig, **1.1; 1.2; 2.1; 2.2; 2.3; 6.1; 8.1; 12.1; 16.1; 18.2; 19.2; 24.1; 24.2; 25.1; 25.2; 29.1; 31.1; 30.1; 38.1; 38.2; 38.3; 38.4; 38.5; 39.1; 40.1; 41.1; 43.1; 46.1; 46.2; 46.3; 46.4; 51.1; 56.2; U1.1**; Fuhrmann, Gisela, Hannover, **26.1**; Greune, Mascha, München, **53.1**; Hesselbarth, Susann, Leipzig, **19.1**; Hochmann, Carmen, Gütersloh, **55.1**; h3-12-006735-0001, **21.1**; Jähde, Steffen, Sundhagen, **23.1**; Kaergel, Julia, Dersau, **13.1; 13.2; 13.3; 13.4; 15.1; 32.1; 33.1; 34.1; 37.1; 44.1**; Kranenberg, Hendrik, Drolshagen, **22.1; 49.1; 52.1**; Marzell, Alfred, Schwäbisch-Gmünd, **10.1**; Nicolai, Axel, Sönnebüll, **17.2**; Oser, Liliane, Hamburg, **9.2; 31.2; 55.2**; Ostadal, Manuela, München, **42.3**; Palmowski, Sven, Barcelona, El Prat de Llobregat, **11.1; 26.2; 56.1**; Pflügner, Matthias, Berlin (Pfügner), **18.1**; Pohle, Marlene, Stuttgart, **27.1**; Schumann, Friederike, Berlin, **4.1; 7.1; 8.2; 8.3**; Woernle, Hela, Hannover, **9.1**

2. Auflage

2 10 9 8 7 6 | 27 26 25 24 23

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Das Gleiche gilt für die Software und das Begleitmaterial. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen oder in den Lizenzbestimmungen genannten Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und/oder in ein Netzwerk eingestellt werden.

Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische, digitale oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlages.

Jede öffentliche Vorführung, Sendung oder sonstige gewerbliche Nutzung oder deren Duldung sowie Vervielfältigung (z.B. Kopieren, Herunterladen oder Streamen) und Verleih und Vermietung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Ernst Klett Verlages erlaubt.

Nutzungsvorbehalt: Die Nutzung für Text und Data Mining (§ 44b UrhG) ist vorbehalten. Dies betrifft nicht Text und Data Mining für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung (§ 60d UrhG).

Lehrmedien/Lehrprogramm nach § 14 JuSchG

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2023. Alle Rechte vorbehalten. www.klett.de

Das vorliegende Material dient ausschließlich gemäß §60b UrhG dem Einsatz im Unterricht an Schulen.

Autorin der Ausgabe von 2016: Sonja Senst

Entstanden in Zusammenarbeit mit dem Projektteam des Verlages.

Gestaltung: kognito – Visuelle Gestaltung, Berlin

Titelbild: Anke Fröhlich, Leipzig

Satz: Fotosatz Buck, Kumhausen-Hachelstuhl

Druck: Plump Druck & Medien GmbH, Rheinbreitbach

Printed in Germany

ISBN 978-3-12-161036-5



Dieses Anoki-Übungsheft bietet

- selbsterklärende Übungen für leistungsstärkere Kinder,
- Aufgaben zum Lesen, Schreiben, richtigen Schreiben und zur Grammatik.

Passend zu diesem Heft

- Richtig schreiben 3 (978-3-12-162229-0)

Anokis Welt im Überblick

Deutsch | Richtig schreiben

Deutsch | Anfangsunterricht

Deutsch | Texte schreiben

Deutsch | Lesen

Mathematik

Sachunterricht

Englisch

Mein Anoki-Übungsheft – ideal zum selbstständigen Trainieren!



ISBN 978-3-12-161036-5



9 783121 610365